

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter für Ebersbach und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und die Mitteilungsblätter für Medingen und Tauscha

Ausgabetag: 14.03.2014

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 11.04.2014

Radeburger Volkskarneval

Tolle Tage in der Bunten RABUblük

Die RABUblük, mit dem Prinzenpaar Ilka I und Prinz Jens II an der Spitze, hielt sich unglaublich lange. Erst nach 111 Tagen kam es zum endgültigen Höhepunkt der närrischen Volksherrschaft – beim legendären Straßenumzug, der großen sächsischen Demo von Buntheit und Vielfalt.



Präsident Olaf Häblich mit Clown Rainer und den Kindergarten-Tollitäten Nelly I und Alexander I.

Doch zuvor gab es wieder die zwei seit Jahren ausverkauften Marktplatz-Events. Der „überdachte Marktplatz“ macht in ganz Deutschland von sich reden und sucht seinesgleichen. Die Megaparty am Freitag und das Remmidemmi am Sonnabend vor dem Umzug waren wieder ausverkauft und wurden zum größten sächsischen Partytreff von närrischem Volk. Die Gelegenheit für so viele, sich einmal im Jahr zu maskieren und damit gleichzeitig zu demaskieren, zu zeigen wer man ist oder zumindest gerne wäre. Viele genügen sich da vollkommen selbst und freuen sich nur, unter möglichst vielen von Ihresgleichen zu sein, bemerkt zu werden und selbst zu überraschen.

Dass da vorn auf der Bühne zeitweise Programmteile laufen, „stört“ die reichliche Hälfte nicht im Mindesten und die vorn stört auch das nicht ganz geteilte Interesse wenig. Das ist halt so. Stimmung ist per se. Niemand braucht hier Animatoureure um in Stimmung zu kommen. Wenn Megazelt ist, ist Megastimmung. Trotzdem ist für einen immer größer werdenden Teil der Narren das Programm eine Droge, die sie zwar nicht für die Stimmung brauchen, nach der sie aber trotzdem süchtig sind. Entsprechend dicht ist das Gedränge vorn an der Bühne und die sich da tummelten kamen wieder voll auf ihre Kosten.

Von der kleinen Schülergarde, die als illuminierte Roboter ein Augenpulver waren über die große Schülergarde, die als Schneefrauen

einen letzten Gruß an den nicht stattgefundenen Winter sandten, über die Funkgarde die einen bunten Zirkusreigen zeigte, steigerte sich sukzessive der Sinnenrausch. Natürlich durfte auch das „schwarze Theater“ nicht fehlen – wieder eine geile Produktion unserer Narrenpolizei, die diesmal als „Unsere Partybeleuchtung“ angekündigt wurde und wieder bis in den letzten Winkel des Zeltes eine tolle optische Wirkung entfaltete. Eine „tot-sichere Nummer“ war der Huttanz, den schon die erste Generation der Karnevalisten zu Gerhard Ulbrichts Zeiten drauf hatte. Nackte Männer, die ihre Hüte weiterreichen – das darauf folgende Kreischkonzert der weiblichen Partyhälfte

war so gewiss wie Eier zu Ostern. Bunte Hunde, die Becherovka-Kolonne und ein Märchenpotpourri rundeten die karnevalistische Atmosphäre ab. Wenn der Sachsenspiegel statt des Umzugs lieber „Sitzungsfasching“ übertragen will, wie in anderen Bundesländern, dann wird er sicher nicht in Rabu fündig. Das ist hier was anderes, eigenes, was



Männer auf Händen tragen? Gibts nur im Märchen!

man nur schwer in ein Fernsehformat pressen kann. Dafür stehen dann Narren auch stundenlang nach Karten an.

Auch der Umzug hielt in jeder Hinsicht was er versprach. Er wurde, wie versprochen, zum wahrscheinlich buntesten Aufmarsch aller Zeiten. Kunterbunte Kühe, Buntstifte, buntes Federvieh, Clowns, Gummibären, Buntmetalle, bunte Zwerge, Schmetterlinge, Mexikaner, Blumen, Murmeln, Brillen... Megaoberhammergeile Nummern waren dabei. Für den genialen Ein-

fall, das bunte, traditionelle Höhenfeuerwerk in Szene zu setzen, holte sich die Umzugsgruppe Lösche erneut die größten Sympathien der Jury. Das muss aber ganz knapp gewesen sein, denn die da auf den Plätzen folgten waren gleichwertig. Begeistert hat die Massen die gigantische Medusa. Spitzenmäßige Kostüme und das absolut tollste Konstrukt auf diesem Umzug, dem zum Sieg vielleicht nur gefehlt hat, dass es nicht ganz das bunte Thema traf.

Aufsteiger der Saison aber war die Gruppe um Katrin Hausmann aus Freitelsdorf. Im Vorjahr hatten sie mit ihren sensationellen Augenko-



Die Gruppe Uwe Lösche huldigt dem bunten Abschlussfeuerwerk

stümen noch knapp die Top10 verfehlt und viele hatten sie damals schon viel weiter vorn gesehen. Diesmal hat es gleich zum Sprung aufs Podium gereicht. Manche sahen die Mexikaner sogar ganz vorn. Ein Handicap vielleicht, dass die lustigen Figuren durch die breitrempeligen Hüte in ihrer vollen Schönheit von der erhöhten Jury-

position aus nicht richtig zu sehen waren. Die künstlerische Gestaltung der Figuren, die aufwendigen



Viva la RABUblük – Mexiko grüßt die bunte RABUblük.

Kostüme, die Farbenpracht und die Genauigkeit, mit der das Motto reflektiert wurde, waren einzigartig. Da kann man nur sagen: Sombrero ab! Da ist eine Gruppe im Kommen, die den alteingesessenen Spitzenteams Konkurrenz macht, wenn man das mal so sagen darf. Die Gruppen betonen ja selbst immer wieder, dass Dabeisein alles ist, aber die Ehrung ist schon auch was Schönes!



Die Lego-Rechtschreibung fordert, dass man in RABU auch durchBLICKT



Die Legomännel der Reiko-Lehmann-Gruppe aus Berbisdorf waren auch etwas ganz Besonderes. Nicht einfach uniforme Männel sondern Radeburger Leute in Lego. Handwerker, Gärtner, Geschäftsführer, Hausfrau... Leider hatten die Kostümträger vorher nicht getestet, wie es sich mit „Klotz am Bein“ läuft, denn dann hätten sie die sprichwörtliche Behinderung, die den Umzug in zwei Teile riss, sicherlich vermieden. Die wartenden Zuschauer wurden aber mit einem grandiosen Bild belohnt, das bunte Rathaus, eine Nachbildung des Radeburger Originals, war das Sahnehäubchen, das der bunten Truppe viele Punkte bescherte. Spitzenklasse!

Die wartenden Zuschauer wurden aber mit einem grandiosen Bild belohnt, das bunte Rathaus, eine Nachbildung des Radeburger Originals, war das Sahnehäubchen, das der bunten Truppe viele Punkte bescherte. Spitzenklasse!



Die Medusa hat Rabu nicht erstarren lassen, schaffte es trotzdem auf Platz 2.

diesmal an die RABUblük eine alkaidamäßige Bombendrohung ab. Mit einer gekaperten (Alk-)AIDA schipperten die Osamas und Suleikas gen Festzelt. Bei den meisten Zuschauern sorgten sie mit ihrer erneut fernsehreifen „Choreo“ für Bombenstimmung. Allerdings fand das, dem Vernehmen nach, mindestens ein Jurymitglied nicht lustig, wodurch das tolle Schiff nicht ins Top-10-Ziel traf. Buntstifte gab es gleich vier Mal. Von denen kamen die aus Ebersbach auf Platz 14, die Tobias-Hübler-Truppe auf Platz 16, die Schönfelder auf Platz 22 und die am Umzugsende

im Zuschauerstrom vielleicht etwas untergegangene Gruppe aus Wachau auf Platz 28. Mit ihrem „voll funktionsfähigen Spitzer“ waren die Ebersbacher im internen Buntstiftduell aber tatsächlich die besten. Schon fast leid kann einem die Gruppe Uwe Merkwirth aus Ebersbach tun, die sich wunderbar selbst auf die Schippe nahm mit dem Motto „30 Jahre ohne Scheiß, mit viel Mühe und keinem Preis.“ sind die langgedienten Teilnehmer noch nie auf eine Topplatzierung – diesmal 14. – gekommen. Sie verglichen sich mit den Bobs aus Jamaika, denen das wohl genauso geht und die trotzdem immer wieder antreten. Die Nummer hat im Umzug für eine unterhaltsame Auflockerung gesorgt und wenn es einen Trostpreis gäbe, dann hätten sich diese Jungs einen verdient.

Aber wer eigentlich nicht? Sicher ist so mancher gram, der mit viel Liebe zum Detail und einem Wahnsinnsaufwand am Ende bei der Platzierung nicht dort gelandet ist, wo er gehofft hatte. Es braucht dann sicher immer etwas Zeit, um dankbar zu sein. Dankbar für den Freundeskreis, den man um sich hat, um das gemeinsame Feiern. Dankbar für den Jubel der diesmal 35 000 Zuschauer (Polizeiangebe), dankbar für den Verein mit dem Ole an der Spitze, der das möglich macht – und für alle die, die das in zweiter, dritter, vierter Reihe möglich machen –

Radeburger Carnevls Club

Noch mehr Bilder, Videos und weiterführende Links:

<http://goo.gl/JgDZxI> oder nutzen Sie unseren QR-Code.



Mit Trommel und Flagge sorgte die Gruppe Ottinger für Wirbel



Da freut sich das närrische Personal schon mal auf die nächste Saison.

bis 29. März
TOTAL-AUSVERKAUF
 Wir schließen – Alles muss raus
Kinder & JugendShop
 Inh. Steffi Krause
 Großenhainer Str. 2 · 01471 Radeburg

Stausee-Oase
 Inh. Ronald Vogel
Ab 29.03.2014 wieder geöffnet!
 • Gaststätte für Feierlichkeiten bis 45 Personen
 • täglich Mittagessen • Kiosk • Partyservice
 Würschnitzer Str. 20 01471 Radeburg
 Telefon: 035208/68 91 96
 Mobil: 0172/328 68 03
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00 - 14:00 Uhr
 17:00 - 21:00 Uhr
 Sa./So. u. Feiertag durchgehend
Wir freuen uns auf euch!

ANWALTSKANZLEI SIMONE SPERLING
 Familienrecht Erbrecht Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vorsorgeverfügungen
 Meißner Straße 2 01471 Radeburg
 Telefon: 035208 3958 19
 Fax: 035208 3958 20
 Bürozeiten: Mi. 14 - 18 Uhr
 (Termine nach Vereinbarung)
 info@anwaltskanzlei-sperling.de
 www.anwaltskanzlei-sperling.de
 Ich biete Ihnen kompetente, umfassende und zuverlässige Rechtsberatung sowie Vertretung.
 rechtl. Telefonberatung: 0900 1277591 (2,59 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)
 „Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht sowie Arbeitsrecht“

Berufsstart 2014
 Wir bilden folgende Berufe aus:
 ✕ Hotelfachmann/-frau
 ✕ Restaurantfachmann/-frau
 ✕ Koch/Köchin
 Die Ausbildung erfolgt im „Dualen System“ mit international anerkanntem Abschluss
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!
 Churfuerstliche Waldschaenke Moritzburg GmbH Hotel**** und Restaurant
 Große Fasanenstraße 01468 Moritzburg
 Telefon 03 52 07 / 86 00
 info@waldschaenke-moritzburg.de
 Kontakt: Frau Rybicki

EINLADUNG
 Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Großdittmannsdorf lädt seine Mitglieder am 26.03.2014 um 19.00 Uhr in den Gasthof Strauß zur Vollversammlung ein.
Tagesordnungspunkt: Rechenschaftsbericht / Beschluss der Satzung
 Die Satzung liegt zur Einsichtnahme bei den Vorstandsmitgliedern aus.

GLASBIEGEREI PFALTZ www.glasbiegerei-pfaltz.de
Suche Mitarbeiter (Glaser, Tischler oder Bewerber mit handwerklichen Fähigkeiten)
 Ihre Bewerbung an info@glasbiegerei-pfaltz.de oder unter Tel. 03 52 08 / 34 17 46

Alle Fächer Alle Klassen LRS-Training
Nachhilfe
 in Mini-Gruppen oder im Einzelunterricht!
Direkt in Radeburg!
 Rufen Sie uns an! - Tel. 0800 - 0062244 (gebührenlos)
 ... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

druckass.de
günstige Drucksachen
 z.B. Druckpreis für 1000 Briefbögen
 26,58 netto / 31,63 € inkl. MwSt
 03 52 08 / 96 322

Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Gäste im Haus

...hat man gern, sie bringen Aufregung, Abwechslung, Unruhe, man tut sein bestes, genießt das Zusammensein, führt anregende Gespräche, lauscht kritischen Hinweisen, lacht, diskutiert und denkt nach. Am Montag und am Mittwoch nach den Winterferien wuselten fast 90 Schüler mehr durch unser Haus. Die vierten Klassen der Grundschule Radeburg waren, nein nicht Gast, sondern Arbeitspartner unserer fünften Klassen. In drei gemischten Projektgruppen suchten sie Antworten auf die Fragen: „Wer braucht schon Bienen?“, „Kunststoffverpackungen nein danke!“, „Lebensmittel für die Tonne?“. Bereits im Vorfeld des gemeinsamen Projektes wurde eine Menge Material gesammelt und recherchiert. Im Verlauf der zwei Unterrichtstage erarbeiteten die Kinder weitgehend selbstständig verschiedene Präsentationsprodukte, wie Lapbooks, Informationstafeln und Infobroschüren. Gewissenhaft bereiteten sie sich auf den Vortrag vor größerem Publikum, ihren Eltern und anderen Besuchern unserer Schule vor. Vielen der kleinen „Dozenten“ war die Aufregung am 06.02. förmlich ins Gesicht geschrieben, auch die betreuenden Lehrer schienen von einer gewissen Unruhe erfasst zu sein. Die Anspannung fiel bei dem einen mit Beginn des Vortrages ab, andere konnten erst nach dem Applaus richtig durchatmen. Geschwister, Eltern und Großeltern wollte keiner enttäuschen. Seit einigen Jahren pflegen die Radeburger Grundschule und unsere Einrichtung diese aktive Art der Zusammenarbeit. Am Präsentationstag pflanzten die Kinder der „Bienenkommission“ eine kleine, schon zart bewurzelte Weide. Wir hoffen, sie gedeiht, wie auch die schulart übergreifende Zusammenarbeit. Herzlich danken wir den Kolleginnen der Grundschule und dem Schulleiter, Herrn Damme, für ihr Engagement und ihre Aufgeschlossenheit. Es hat Spaß gemacht zusammen zu arbeiten, wir haben viel voneinander gelernt.

Gäste im Haus gab es am sechsten Februar reichlich, es war schließlich „Tag der offenen Tür“. Nicht mit jedem Besucher rechnet man. Ehemalige Schüler, die als junge Eltern ihr altes, neues Schulhaus betreten, erinnern sich an Episoden „ihrer Zeit“. Die 2013 entlassenen sind weg, fühlen sich aber fast noch dazugehörig, das ist beeindruckend. Überraschungsgäste bringen einen fast aus der Fassung. Herr Manfred Haenes, Opa einer Schülerin, fand im Internet ein Porträt Heinrich Zilles aus dem Jahr 1927, ersteigerte es und überlässt es als Dauerleihgabe unserer Schule. Danke. Vorbereitet auf Publikum waren wir alle, Schüler und Lehrer. In vielen Räumen konnten sich die Gäste über Unterrichtsinhalte, Exkursionen und besondere Projekte informieren. Die Skifahrer stellten ihre Erlebnisse in einem Video vor, die Englandreisenden präsentierten ihre Eindrücke, einige Schüler der 9. Klassen sprachen über ihre Facharbeiten. Einblick gewinnen konnte man in den Sprachkabinetten in den Qualitätsanspruch der Unterrichtsfächer. Aber auch die Neigungskurse informierten über ihre Arbeit. Live erlebbar war eine Probe unserer Nachwuchsband, bestehend aus Instrumentalisten und Sängern der Klassen 5, auch die „große“ Band hatte ihren Auftritt und wurde gebührend beklatscht. Lesekisten und andere literarische Produkte gaben einen Einblick in die aktive Auseinandersetzung mit Literatur. Beeindruckt waren viele Besucher von Kreativität, Emotionalität und Perfektionismus der Jahresarbeiten der 10. Klassen im Fach Deutsch, von Gedichtbänden, Krimis und Dokumentationen zu praktischen Arbeiten. Aber auch mit den selbst gestalteten Musicalschnitten konnte diese Jahrgangsstufe punkten. Geheimnisvolle

Geräusche aus dem Technikraum zogen Besucher an. Die CNC-Fräsmaschine lief auf Hochtour und alle, die Geduld hatten und sich anstellten, verließen mit einem Namensschild den Raum, einem Mitbringsel vom Tag der offenen Tür. Reinschauen konnte man auch in unsere neuen Computerkabinette, Experten beantworteten alle Fragen.



Fr. Höntsch und Herr Thon als Seniorpartner mit Schülern im Gespräch

Die Naturwissenschaften hatten Schnupperangebote, junge Physiker präsentierten selbst gefertigte Modelle und einen auf dem Tisch wandelnden Geist, im Chemiezimmer durfte man mikroskopieren. Folgte der hungrige Besucher den leckeren Gerüchen in den Keller, fand er in einem der neu gestalteten Räume das Angebot unserer Schülerfirma. Viele Besucher staunten, was aus der guten alten Zille geworden ist. Renoviert und auf technisches „Gegenwartsniveau“ gebracht, präsentiert sich die alte Dame. Wir sind stolz, dass in den letzten zwei Jahren diese Schönheitskur bei laufendem Schulbetrieb erfolgen konnte. Das bedurfte zahlreicher Kompromisse, viel Geduld auf allen Seiten und natürlich auch „etwas“ Kapital. Ohne das Engagement der Stadt Radeburg und unseres Fördervereins wären viele Projekte und die Ganztagsangebote nicht realisierbar. Danke, dass ihr unsere Arbeit so unterstützt. Alle, die schon einmal Gäste im Haus hatten, wissen um die viele Arbeit im Vorfeld. Wenn dann abends alle zufrieden nach Hause gegangen sind und sich wohl gefühlt haben, dann, wenn die Gastgeber aufräumen und die Gespräche und Eindrücke noch einmal Revue passieren lassen, dann wissen alle, die Arbeit hat sich gelohnt. Von diesen Erfahrungen zehrt man lange, sie motivieren und geben Kraft für neue Herausforderungen. Danke, dass Sie da waren.

Angelika Wolf, Fachlehrerin
 Michael Ufert, Schulleiter



Präsentation des „Müllprojektes“ der Grund- und Oberschüler

Computerkurse

PC-Kurse jetzt für JEDEN möglich!

Nach dem erfolgreichen Start des Projektes „Sachsen 50+ - mit Sicherheit ins Netz“ welches in Zusammenarbeit mit der Kamener Bildungsgesellschaft stattfand, startet die Ideenwerk Kroemke GmbH jetzt in Eigeninitiative ein neues Projekt „Fit am PC“.
 Es kann JEDER daran teilnehmen. Die Schulungen finden in der Region statt. Es werden individuelle Kurse angeboten, aus denen Sie auswählen können – wieder im kleinen Kreis (max. 10 Teilnehmer). PC werden gestellt.
 Der nächste Kurs in dem noch freie Plätze vorhanden sind, findet vom 31. März bis zum 12. Mai 2014, jeweils 14 Uhr in Ebersbach statt und geht 2 Stunden.

worauf man achten sollte oder welches Gerät für Sie geeignet ist? Sie besitzen bereits einen Computer sind aber noch nicht vertraut mit dem Umgang und den Funktionen des Geräts?

Wir helfen Ihnen die ersten Hürden im Umgang mit dem Computer zu nehmen und zeigen Ihnen die Funktionen des Geräts. Außerdem erhalten Sie einige Tipps worauf Sie beim Kauf achten sollten und welches Gerät sich am besten für Sie eignet.

Kursgebühr 120€

Anmeldung und Information:
 Ideenwerk Kroemke GmbH
 August-Bebel-Str. 2
 01471 Radeburg
 Tel. 035208/91641
 e-mail: info@kroemke.com

Heimat und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

Einladung zum Handarbeitsnachmittag

Wir laden zu einem gemütlichen und informativen Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Wir stellen unsere alten Spinnräder vor, aber auch neue Modelle sind zu sehen und können probiert werden. Oder möchte sich jemand an der Handspindel, die älteste Form der Garnherstellung, versuchen? Außerdem zeigen wir wie Schafwolle mit Wollkamm, Handkarde oder Trommelkarde zum Spinnen vorbereitet wird. Pflanzgefärbte Wolle oder das Ergebnis einer sogenannten „Solarfärbung“ ist im Beispiel zu sehen.

Wollereste hat jede Handarbeitsfrau im Schrank. In verschiedenen Stricktechniken demonstrieren wir, wie sie zu einer Decke oder einem Kissen verarbeitet werden können.

Alle Interessierten sind am 23. März ab 14.00 Uhr herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf, Bärnsdorfer Hauptstrasse 48, eingeladen. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und freuen uns über regen Erfahrungsaustausch.

Rückfragen unter AB 0352082670

AKTION
STIHL-Motorkettensäge
 jetzt nur **199€***
 STIHL MS 170-D
Kettenschleifen 4,70€
 (außer Hartmetall)
 Wir beraten Sie gern!
 *solange der Vorrat reicht
 • Anfertigung von Ketten nach Ihren Wünschen
 • Kettenschmieröl (Faßware 3,45 € pro Liter)
ASPEN Benzin
Motorrad Worlitzsch
 Bärwalder Str. 30 · 01471 Radeburg
 Tel. 035208/80433
 www.worli.de

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
 Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
 Jäkel, Kleinnaundorf,
 Kurzer Weg 7 / 32
 Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Jetzt intensive **Prüfungsvorbereitung!**
Nachhilfe/ Schulbegleitung
LRS/ Dyskalkulie
Sprachkurse
 individuell • professionell • praxisnah
Radeburg, Meißner Str. 1a (AWO)
 Beratung: Mi. 19.3. + 2.4., 18-19 Uhr od. n. V.
0351 - 833 62 66
 Lehrkräfte gesucht:
 f. Nachhilfe Mathe, Englisch u. and. Fächer
 GS bis Sek. II, LRS, Dysk. + Sprachkurse
 (a. Studenten, Vorruchständer, Ing. usw.)
STUDIETREFF
 www.studietreff.de - Ihr Partner
 im Schullalltag und für Sprachen

Drechselarbeiten aller Art
 Zur Osterzeit:
selbstgedrechselte Osterhasen
 Schauen Sie einfach bei mir vorbei!
 Helfried Schweitzer
 Schulstr. 4b · 01471 Radeburg,
 Tel./ Fax: 03 52 08/23 11
 Mo.-Do. 14-16 Uhr · Sa. 13-16 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN
 Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung,
 wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.
 Beratungs-Stelle:
 01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
 Ruf 0352 08 - 9 19 60 od. 21 93

Hotel und Gaststätte
Reidehof Rödern
Zur Dachrinne
 ... die wohl urigste Kneipe Sachsens
Donnerstag ist Haxentag
 mind. 1 kg Haxe, Sauerkraut, hausgemachte Klöße und 1/2 Liter Bier nach Wahl
8,88 €
 Dorfstr. 30 · 01561 Rödern
 Telefon: 03 52 08 / 22 25
 Fax: 03 52 08 / 22 28

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Sitzung des Stadtrates
20.03.2014 - 19:30 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Schuldnerberatung
am Freitag, den 21.03.
von 9-12 Uhr;
Bürgerbüro Erdgeschoß

Technischer Ausschuß
08.04.14 - 19.00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 50. Beratung am 13.02.2014

In öffentlicher Sitzung

Beschlüsse Nr. 01 und 02- 50./5.
Bestätigung des Protokolls der 49. Beratung des Stadtrates

Beschluss Nr. 03 - 50./5.
Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO

Beschluss Nr. 04 - 50./5.
Beratung und Beschluss zum Antrag auf Erwerb des städtischen Flurstückes Nr. 539 der Gemarkung Bärwalde

Beschluss Nr. 05 - 50./5.
Antrag auf Ausnahme von der

Veränderungssperre des B-Planes Nr. 01 „Radeburg Süd“ nach § 14 Abs. 2 BauGB (Funkmast)

In nicht öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 06 - 50./5.
Beratung und Beschluss zur Verwendung des Stadtwappens

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Ritter
Bürgermeisterin

Stadt Radeburg

Planfeststellung für das Bauvorhaben „S 1 00 Ausbau in und nördlich Radeburg“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet am **Donnerstag, den 27. März 2014, ab 09.30 Uhr (Einlass ab 09:00 Uhr)**, im Ratssaal der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11, 01471 Radeburg, statt.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese

zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 23. Januar 2014
Landesdirektion Sachsen
Helmut Koller
Unterabteilungsleiter Infrastruktur

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11

Friedensrichter:	jeden 1. Dienstag im Monat	17.00 - 18.00 Uhr
Rentenberatung:	jeden 2. Donnerstag im Monat	09.00 - 12.00 Uhr
Schwangerenberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)
Energieberatung:	jeden 3. Donnerstag im Monat	13.00 - 15.30 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)
Pflegeberatung:	jeden 1. Freitag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

Die Stadtverwaltung Radeburg beabsichtigt, für die Grünflächenpflege **Arbeitskräfte aus dem Stadtgebiet Radeburg und den dazugehörigen Ortsteilen** als geringfügig Beschäftigte einzustellen. *Die Arbeitskräfte sollten im Besitz einer Fahrerlaubnis sein.*
Wer Interesse hat, sollte sich bei Frau Neumann im Rathaus Radeburg, Heinrich-Zille Str. 6, Tel.-Nr. 035208 96117, melden.

Stadt Radeburg

Bekanntmachung Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „S 96 Ausbau in Volkersdorf“

3. Tektur

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der hierfür ausgelegte Plan wurde geändert.

Für die geänderte Planung einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Stadt Radeburg, Gemarkung Volkersdorf und Gemarkung Bärnsdorf beansprucht.

Der geänderte Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 17. März bis zum 17. April 2014** bei der Stadtverwaltung Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11, Sekretariat Bauamt, 01471 Radeburg während der Dienststunden aus:

Montag	7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	7.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	7.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 2. Mai 2014 bei der Stadtverwaltung Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11, 01471 Radeburg, oder bei der Anhörungsbehörde Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden,

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen die Planänderungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den geänderten Plan ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG - in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG -).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältigster, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzu legen, können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahme

zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Frist sind Stellungnahmen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 6 und § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 SächsStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahme abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Ein-

wendungen und Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und Vereinigungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkung nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Stadt Radeburg - Bauamt

Vorankündigungen für Ortsteil Großdittmannsdorf

Heidestraßenbrücke

Anfang Mai 2014 beginnen die Arbeiten zur Errichtung der Behelfsbrücke in der Furt, danach erfolgen Abriss und Ersatzneubau der Brücke. Die Zufahrt zur Heidestraße/Auenweg wird über die Behelfsbrücke gewährleistet.

Pappelstraße/Querweg

Im Sommer 2014 werden die Kanalbauarbeiten unter Vollsperrung weitergeführt. Bitte erledigen Sie deshalb planbare Liefer- und Entsorgungsfahrten bis dahin; eine Zufahrt in den Baubereich ist später meist nicht möglich!

Blutspendendienst Sachsen



Der nächste Blutspendetermin ist **Montag, der 07.04.2014** von 15:00 - 19:00 Uhr in der Oberschule „Heinrich Zille“ in Radeburg, Schulstraße 2

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Der Frühling hat sich eingestellt



Frühlingsliedersingen des Kirchenchores Radeburg & des Chores des Kultur- und Heimatvereins

Freitag, 4. April 2014 - 19.30 Uhr - Kirche Radeburg - Eintritt Frei!
Leitung: Kantor Markus Mütze & Rita Richert

29. März 2014 - Heinrich-Zille-Lauf

Infos & Anmeldung: www.zillelauf.de

www.kulturverein-radeburg.de
KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchte ich mich nach über 20 Jahren in Radeburg in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen.

Für das über viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich hierfür, auch im Namen meiner Mitarbeiter, herzlich.

Die Firma **Elektro Anlagen Jörg Komischke**
Zum Lindeberg 26, 01108 Dresden/OT Marsdorf
Telefon: 0351 8475551, Fax: 0351 847 55 52
E-Mail: info@elektro-komischke.de
www.elektro-komischke.de

steht Ihnen für Ihre durchzuführenden Reparaturen und Bauvorhaben ab April 2014 gern zur Verfügung.

Ihr Elektromeister Reiner Trepte

trepte
Elektro-Anlagenbau

01471 Radeburg · Dresdner Straße 48
Tel./Fax: 0352 08 / 45 16 · Funk: 01 72 / 3 74 42 83

Zweckverband Abfallwirtschaft

Schadstoffsammlung

In den nächsten Monaten können wieder Schadstoffe am Schadstoffmobil abgegeben werden. Die Termine stehen im Abfallkalender, der auch im Internet unter www.zaoe.de zu finden ist. Neu sind zusätzliche Sonnabendtermine auf den Wertstoffhöfen des Verbandes. Jede Annahmestelle kann genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Angenommen werden unentgeltlich haushaltstypische Problemafälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm, zum Beispiel Büchsen mit Lack- und Lösemittelresten, Spraydosen mit Restinhalten und Haus-

haltreiner. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Nicht dazu zählt der leere Farbeimer von wasserlöslichen Anstrichstoffen; der gehört in den Gelben Sack (Gelbe Tonne). Hinweise, was angenommen wird und was nicht, sind auch im Abfallkalender zu finden oder im Abfall-ABC (www.zaoe.de). Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen. Im Herbst tourt das Schadstoffmobil ein zweites Mal durch das Verbandsgebiet.

Service-Telefon: 0351 4040450

Untere Wasserbehörde

Bekanntmachung zur Durchführung von Gewässerschauen im Frühjahr 2014

Lesen Sie die ausführlichen Informationen hierzu bitte auf Seite 7.

Statistisches Landesamt

Mikrozensus und EU-Arbeitskräftestichprobe

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren

befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale



01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Öffentliche Ankündigung

Katastervermessung und Abmarkungsarbeiten im Bereich zwischen den Ortsteilen Volkersdorf, Bärnsdorf und der BAB 13

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Ausbau BAB 13 (Abschnitt 3) und E5-Maßnahme

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke

Gegenstand der Katastervermessung: Katastervermessung und Abmarkung (Vermessung einer langgestreckten Anlage) im Bereich zwischen den Ortsteilen Volkersdorf, Bärnsdorf und der BAB 13

Gemeinde: Radeburg

Gemarkung: Bärnsdorf; Volkersdorf

Länge des bearbeiteten Abschnittes: ca. 1075 m

Betroffene Flurstücke:

Alle Flurstücke, zwischen den Ortsteilen Volkersdorf, Bärnsdorf und der BAB 13 die unmittelbar an die Maßnahme angrenzen und weitere Flurstücke, deren Betretung zur sachgerechten Durchführung der Vermessungsarbeiten notwendig sind. (siehe Kartenauszug unten)

Zeitraum der Vermessungsarbeiten:

Mit den Katastervermessungsarbeiten wird voraussichtlich am **01.04.2014** begonnen.

Die Arbeiten werden im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr durch den **Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Peter Boxberger**, Oststraße 14, 01917 Kamenz, Telefon 03578 - 3090 100, durchgeführt. Die mit der Durchführung der Katastervermessung und Abmarkung beauftragten Personen sind befugt, Grundstücke zu betreten oder zu befahren und Erdarbeiten auszuführen.

Das Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken auf den Grundstücken ist entschädigungslos zu dulden.

Die Empfänger werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Grundstücke zugänglich und vorhandene Grenzmarken sichtbar sind.

Es wird um Verständnis gebeten, dass eine taggenaue Angabe des Termins, an dem die Grundstücke betreten oder befahren werden, leider nicht möglich ist.

Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden.

Die öffentlich-rechtlichen Arbeiten (Amtshandlungen) werden auf Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 133, 140) sowie weiterer geltender Rechtsvorschriften durchgeführt und nach Abschluss der Katastervermessungsarbeiten sowie der Erörterung im Grenztermin als Verwaltungsakte öffentlich bekannt gegeben.

Auf Ordnungswidrigkeiten im Sinne dieses Gesetzes wird hingewiesen.

gezeichnet Dipl.-Ing. Peter Boxberger

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Großdittmannsdorf

Kindersachenflohmarkt in Großdittmannsdorf

Am **05.04.2014 von 9.00-13.00 Uhr** findet wieder unser Frühlingsflohmarkt im Jugendclub in Großdittmannsdorf statt.

Es kann in gemuetlicher Atmosphäre Allerlei fuer Klein aber auch Groß verkauft oder erworben werden. Wir freuen uns auf Euch!

Standanmeldungen sind unter 0151/68125587 möglich

Friedhof Radeburg

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Arbeitsaufträge für Grabpflanzungen u.a. nimmt Herr Guller am **Freitag, dem 28. März 2014 und Sonnabend, dem 29. März 2014** jeweils 15.00 Uhr - 17.00 Uhr sowie **montags 17. März, 24. März, 31. März und 07. April 2014** jeweils 15.00 Uhr - 16.00 Uhr im Büro auf dem Neuen Friedhof entgegen.



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Herzlich laden wir ein zum **Frühlingsliedersingen** am **Freitag, dem 04. April 2014 - 19.30 Uhr** in der Radeburger Kirche
Es singen die Chöre des Kultur- und Heimatvereins und der Kirchgemeinde Radeburg
Eintritt frei! Um eine Kollekte wird gebeten.

Herzlich laden wir ein zur **Orgelmusik am Karfreitag**
Eine musikalische Andacht zum Gedenken des Todes Jesu Christi am **18. April 2014 - 17.00 Uhr** in der Radeburger Kirche
Kantor Markus Mütze spielt Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude u.a.
Der Eintritt ist frei.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Aschermittwochgespräch

Tradition ist: das haben wir schon immer so gemacht



Die Hohheiten v.l.n.r.: Präsident Olaf Häßlich, Veronika Tillich, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Prinzessin Ilka I., Prinz Jens II., und Bürgermeisterin Michaela Ritter

Frau Weißmantel: Möchten Sie einen Kaffee?

RAZ: Ja gerne.

Frau Weißmantel: Da mach ich schnell einen...

RAZ: Also bei Dieter Jesse war der Kaffee zum Aschermittwochgespräch immer schon fertig, er hatte da immer eine große Kanne...

Frau Weißmantel: Ja, aber Frau Ritter trinkt lieber Tee.

RAZ: Ja, das weiß ich doch. Ist halt so Tradition (an Frau Ritter gewandt): Wie waren gleich die drei Sprüche der alten Hasen?

Michaela Ritter: Das haben wir schon immer so gemacht, das haben wir noch nie so gemacht und dürfen wir das überhaupt?

RAZ: In Sinne von „schon immer so gemacht“ ging die 1. fünfte Jahreszeit unserer neuen Bürgermeisterin ja schon feuchtfrohlich los...

Michaela Ritter (lacht): Ja, der Fassanstich am 11.11. Mir war klar, dass ich dafür vors Narrengericht kommen würde, aber ich hatte mich gut vorbereitet und konnte jegliche Schuldzuweisung erfolgreich abwehren. Die Freiburger haben mir hinterher verraten, dass es wohl gar kein Anstechfuss war. Ich habe die närrische Justiz aufgefordert, ihre

Hausaufgaben zu machen und die wahren Schuldigen für die Sabotage zu suchen.

Aber ich verpflichte mich auch, die verbleibende Zeit bis zum 11.11. das Fassanstechen zu üben. Gelegenheiten werden sich sicher ergeben.

Durch Tillich-Besuch geadelt

RAZ: In die Kategorie „das haben wir noch nie so gemacht“ gehörte der Empfang von Promis aus Politik und Wirtschaft im Rathaus. Mit dem Besuch von Stanislaw Tillich sind der Radeburger Karneval und auch Sie persönlich geadelt worden. Gibt es keinen Zorn mehr bei der CDU, dass man deren Favoriten im Wahlkampf besiegt hatte?

Michaela Ritter: Mit Stanislaw Tillich bin ich seit über 10 Jahren gut bekannt. Als Regionalmanagerin im Dresdner Heidebogen, zu dem auch der Großteil seines Wahlkreises gehört, traf ich ihn gelegentlich in seinem Wahlkreisbüro und wir diskutierten, wie die Richtlinien zur Förderung im Ländlichen Raum an der Basis funktionieren. Das hat ihn wirklich immer sehr interessiert und ich habe auch gespürt, dass er ein guter Zuhörer war, und angesprochene Sachverhalte mit dem zuständigen Ministerium und den Fachbehörden auch kommuniziert hat.

RAZ: Bei diesen Beziehungen wäre eine Kandidatur unter CDU-Flagge doch der leichtere Weg gewesen...

Michaela Ritter: Den leichteren Weg wollte ich aber nicht. Es ist ja ein Wagnis. Wenn man so auf den Schild gehoben wird, weiß man nicht, ob die Bürger auch persönlich hinter einem stehen, die einen wählen. Mir war es wichtig, Bürgermeisterin aller Bürger zu sein oder jedenfalls der Mehrheit. Ich möchte auch in der Arbeit nicht abhängig sein von parteipolitischen Zwängen. Der Stadtrat ist ja übrigens an diese Arbeitsweise gewöhnt, denn auch Herr Jesse war parteilos. Die Arbeit klappt mit allen Stadträten gut. Genauso mit der Verwaltung. Ich bin wirklich froh, solche Partner zu haben. Da lässt es sich konstruktiv arbeiten. Was die Verwaltung angeht, habe ich auch ein bisschen Sorgen, denn die Riege der Mitarbeiter, die in den kommenden Jahren in den Ruhestand geht, ist groß. Wir wollen junge Leute in die Verwaltung holen und diese möglichst selber ausbilden. Auf die Ausschreibung einer Azubistelle haben wir nicht eine passende Bewerbung bekommen. Wenn ich an der Stelle noch mal aufrufen darf...

RAZ: Aber noch mal zurück zum Besuch des Ministerpräsidenten und Sachsen First Lady. Es gab Bedauern darüber, dass das im Vorfeld nicht bekannt war. Ein Stadtrat fand es auch nicht gut, dass man den Umzugsgruppen nicht mitgeteilt hat, wer da aus dem Rathausfenster guckt.

Michaela Ritter: Also erstens sind der Ministerpräsident und Frau Tillich beim Umzug auch nur Zuschauer. Gehuldigt wird den Tollitäten der 5. Jahreszeit. Ich glaube es wäre ziemlich albern und Tillich sogar unangenehm, mit den närrischen Hoheiten in einen Topf geschmissen zu werden. Da weiß man dann nicht mehr wo die Grenzen sind zwischen Veralbern und Ehrerbietung. Zum zweiten wollte ich auch nichts versprechen, was ich nicht halten kann. Es war bis kurz vor dem Umzug nicht klar, ob der MP nach Radeburg kommt.

RAZ: Ich habe gehört, er wollte morgens in Panschwitz-Kuckau noch in die Kirche gehen und wusste nicht wie lang die Predigt sein würde...

Michaela Ritter: Na vielleicht. Ich habe den Empfang ja auch zum ersten Mal gemacht und wirklich

vielen Zusagen gab es nicht. Es hätte sein können, es kommt gar niemand.

RAZ: Ich weiß, dass Landrat Arndt Steinbach sich sehr gefreut hat über die Einladung und es positiv in der Kategorie „das haben wir doch noch nie gemacht“ einsortierte. Entschuldigte sich aber mit „Westbesuch“ ...

Michaela Ritter: Ja, den hätte er auch mitbringen können. Dr. Thomas de Maizière, Dr. Matthias Rößler und Sebastian Fischer haben auch bedauert absagen zu müssen, dafür bekam ich dann aber Zusagen von Wirtschaftspartnern, die sich neben dem tollen Ausblick auf den Umzug auch für die Möglichkeit des zwanglosen Erfahrungsaustausches bedankten

RAZ: Ein Unternehmer aus Bärwalde beschwerte sich... Das heißt, Beschwerde ist zu heftig, er merkte an, dass er keine Einladung bekam, obwohl er den Radeburger Betrieb mit den meisten Beschäftigten leitet...

Michaela Ritter: Falls ich jemanden vergessen haben sollte einzuladen, soll er es mir bitte nachsehen. Wie gesagt: das haben wir noch nie gemacht und nächstes Jahr werden wir das dann besser machen. Unsere Auswertung ergab, dass ich am Sonntag knapp 60 Besucher im Rathaus begrüßen konnte, schließlich gaben sich auch die Tollitäten der 57. Saison, die Funkgarde und die Umzugsjury die Ehre.

RAZ: Also wird es die Veranstaltung nächstes Jahr wieder geben?

Michaela Ritter: Ja klar. Im nächsten Jahr heißt es dann schon: das haben wir doch immer so gemacht.

Probleme lösen, nicht abwägen

RAZ: Noch mal zurück zur 5. Jahreszeit. Das Motto war ja irgendwie eine direkte Antwort auf einen Vorfall im vergangenen Jahr, bei dem ein - wie es amtdeutsch heißt - Übergriff mit fremdenfeindlichem Hintergrund vom Staatsschutz untersucht wurde. Das Motto war schon längere Zeit in der Vorauswahl, jetzt war die Gelegenheit passend.

Michaela Ritter: Das war sicher eine gute Reaktion. Der Radeburger Karneval ist eher unpolitisch und hat das dann auch nicht zu vordergründig gemacht. Die Narren haben gezeigt, dass Fasching bunt ist und durch das Motto auch unterstrichen.

RAZ: untersuchte damals den Vorfall, befragte Zeugen, auch die mutmaßlich Geschädigten, deckte Hintergründe und Motive auf. Die Folge war eine Strafanzeige dann auch gegen den Radeburger Anzeiger. Mit der Formulierung „Radeburger Anzeiger ist Nazi“ machte sich die Klägerin im Internet Luft. Die Behörde hat die Untersuchungen noch immer nicht abgeschlossen. Für Fremdenfeindlichkeit findet sie in Radeburg durchaus Zeichen, wenn auch eher unterschwellig. Die Stadt wird regelrecht zugeklebt mit Aufklebern, unter anderem von NPD und deren Jugendorganisation. Nur wenige wählen NPD, aber diese Kleberei an Verkehrsschildern, Fallrohren und anderen Flächen wird scheinbar von der breiten Öffentlichkeit geduldet.

Michaela Ritter: Diese Klebereien sind Sachbeschädigung. Wenn der Täter erwischt wird, darf er sich auf einige Rechnungen freuen. So lange der Täter aber nicht gefasst ist, sind die Grundstücks- und Hauseigentümer verantwortlich. Wo die Stadt Eigentümer ist, habe ich angeordnet, dass das entfernt wird. Bei Privathäusern müssen dann aber schon mal die Eigentümer selber Hand anlegen, es sei denn, sie teilen die auf den Aufklebern zum Ausdruck gebrachten Meinungen. Meinungsfreiheit ist das eine. Sachbeschädigung etwas anderes.

RAZ: Insgesamt präsentiert sich Radeburg aber eher tolerant. Die hier lebenden Ausländer sind dem Anschein nach gut integriert und akzeptiert. Die Unterbringung von Flüchtlingen wurde rechtzeitig kommuniziert. Da scheint es keine Probleme zu geben.

Fortsetzung auf Seite 6

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 25.03.	Annelies Lorenz	Radeburg
am 27.03.	Edgar Trepte	Radeburg
am 30.03.	Inge Bettzüge	Bärwalde
am 01.04.	Inge Georgi	Bärnsdorf
am 06.04.	Klaus Worlitzsch	Radeburg
am 09.04.	Peter Hübner	Berbisdorf
am 11.04.	Marianne Behrisch	Bärnsdorf

zum 80. Geburtstag

am 15.03.	Wolfgang Opitz	Radeburg
am 04.04.	Monika Trepte	Bärwalde

zum 85. Geburtstag

am 23.03.	Jutta Behrisch	Großdittmannsdorf
am 28.03.	Irmgard Kirschner	Radeburg
am 28.03.	Edith Lerbs	Radeburg
am 28.03.	Helene Tiesler	Radeburg

zum 102. Geburtstag

am 06.04.	Kurt Wähle	Radeburg
-----------	------------	----------

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großhain und Radeburg:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Zusatzdienst Großhainer Apotheken

15.03. Stadt - Apotheke Großhain	Stadt - Apotheke	17 -19
16.03. Rathaus - Apotheke Weinböhla	Stadt - Apotheke	10 -12 & 17 -19
17.3. Moritz - Apotheke Meißen	Stadt - Apotheke	18 -20
18.3. Rathaus - Apotheke Weinböhla	Mohren - Apotheke	18 -20
19.3. Regenbogen - Apotheke Meißen	Apo.am Kupferberg	18 -20
20.3. Löwen - Apotheke Radeburg	Marien - Apotheke	18 -20
21.3. Triebischtal - Apotheke Meißen	Löwen - Apotheke	18 -20
22.3. Moritz - Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	17 -19
23.3. Marien - Apotheke Großhain	Marien - Apotheke	10 -12 & 17 -19
24.3. Stadt - Apotheke Großhain	Stadt - Apotheke	18 -20
25.3. Elbtal - Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Stadt - Apotheke	18 -20
26.3. Apotheke am Kirchplatz	Löwen - Apotheke	18 -20
27.3. Alte Apotheke Weinböhla	Apo.am Kupferberg	18 -20
28.3. Markt - Apotheke Meißen	Mohren - Apotheke	18 -20
29.3. Regenbogen - Apotheke Meißen	Apo.am Kupferberg	17 -19
30.3. Hahemann - Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	10 -12 & 17 -19
31.3. Engel - Apotheke Radeburg	Stadt - Apotheke	18 -20
1.04. Markt - Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg	18 -20
2.04. Apotheke im Kaufland Meißen	Triebischtal	18 -20
03.04. Stadt - Apotheke Großhain	Marien - Apotheke	18 -20
04.04. Moritz - Apotheke Meißen	Stadt - Apotheke	18 -20
05.04. Triebischtal - Apotheke Meißen	Mohren - Apotheke	18 -20
06.04. Löwen - Apotheke Großhain	Apo. am Kupferberg	17 -19
07.04. Rathaus - Apotheke Weinböhla	Löwen - Apotheke	10 -12 & 17 -19
08.04. Sonnen - Apotheke Meißen	Stadt - Apotheke	18 -20
09.04. Löwen - Apotheke Radeburg	Marien - Apotheke	18 -20
10.04. Markt - Apotheke Meißen	Mohren - Apotheke	18 -20
11.04. Mohren - Apotheke Großhain	Apo. am Kupferberg	18 -20
12.04. Hahemann - Apotheke Meißen	Mohren - Apotheke	18 -20
13.04. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Stadt - Apotheke	17 -19
	Stadt - Apotheke	10 -12 & 17 -19

Ärztliche Notdienste

Rettungstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 - 7.00 Uhr
Mi: 14.00 - 7.00 Uhr
Fr: 14.00 - 8.00 Uhr
Sa: 08.00 - 8.00 Uhr
So u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr



Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Ansprechpartner: Irmgard Balbrink
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6



Tag & Nacht - Tel.: 03 52 08/3 07 08

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns beim Abschiednehmen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, guten Opi, Uropi und Lebensgefährten

Reiner Kaule

*17.02.1936 † 03.02.2014

zuteil wurden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Neubert sowie der Rednerin Frau Salzsieder und dem Privaten Bestattungshaus Fritsche.

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Kinder, Enkel und Lebensgefährtin
im Namen aller Angehörigen**

Radeburg, im März 2014



Nach kurzer schwerer Krankheit ging mein lieber Mann,
guter Vater, Schwager und Onkel

Bernd Großer

* 05.09.1940 † 23.02.2014

für immer von uns.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Hannelore
Dein Sohn Thomas
sowie alle Angehörigen**

*Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille
im engsten Familienkreis statt.*

Radeburg, München, Kiel im Februar 2014

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

15./16.03. Frau Dr. Christiane Sachse Radeburg, Lindenallee 4a Tel. 035208/ 2737 mobil: 0173/ 3640769	05./06.04. Herr ZA Siepker DD-Langebrück, Bruhmstr. 4c Tel. 035201/70416
22./23.03. Herr Dr. Gross Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13 Tel. 035208/2041	12./13.04. ZÄ Ute Grünberg DD-Weixdorf, Paul-Wicke -Str. 10 Tel. 0351/ 8806921 mobil 0173/5422843
29./30.03. Herr ZA Krjukow Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a Tel. 035207/82118 & 81453	18.04. Frau DS Schee Moritzburg, Zillerstr. Tel. 035207/82382



Bestattungen Radeburg

Vertrauensvoll und diskret werden Sie in allen Trauerangelegenheiten

beraten von Frau Christa Matthes

Tag & Nacht
035208 4368 **01471 Radeburg**
Marktstraße 8

Danksagung

*Wir wollen nicht trauern,
dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar dafür sein,
dass wir ihn gehabt haben.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Heimgang meines lieben Lebensgefährten

Herrn Alfred Körn

zuteil wurden, möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer:
**Brigitte Hänel
und Angehörige**

Radeburg, im Februar 2014

10 Jahre 2001-2011
Fa. Schiefner Radeburg
seit 1936 in Familie
Inhaber Kerstin Schiefner

Schauen Sie doch mal rein, was es sonst noch bei uns gibt

Original Italienische Keramik
in großer Auswahl

- Schüsseln, Krüge
- Platten, Bestecke u.v.m.

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Fa. Schiefner Inh. Kerstin Schiefner
Tel. 03 52 08 / 24 90 • Fax: / 341921
Dresdnerstr. 24 • 01471 Radeburg

ANTEA BESTATTUNGEN
Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein

Tag & Nacht 035 208 - 349 777

Ihre Ansprechpartnerin Steffi Hauke Montag - Freitag 9 - 17 Uhr 01471 Radeburg August-Bebel-Straße 5

abtauchen **Farben**
Tapeten

Schwimmbecken
Zubehör
Pflegemittel
Solarludchen
Überdachungen

Mischservice

NEU: modische Accessoires für den Sommer

Aschermittwochgespräch

Tradition ist: das haben wir schon immer so gemacht

Fortsetzung von Seite 4

Michaela Ritter: Bis jetzt sind ja noch keine da. Die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft haben mit den potentiellen künftigen Nachbarn gesprochen. Man ist nicht begeistert, aber zumindest verständnisvoll. Was die Asylbewerber angeht, könnte die Kommunikation von Seiten des Landratsamtes aber besser sein. Ich weiß bis heute nicht, ob die avisierten Syrer oder Bürger aus Afghanistan schon unterwegs sind oder ob gar keine kommen. Die Politik ist gefordert, die Probleme zu lösen und nicht auf das schwächste Glied in der Kette, die Kommunen abzuwälzen und sich auf deren Mitwirkungspflicht zu berufen. Wir brauchen Rechtssicherheit. Die wenigsten Asylbewerber werden anerkannt, die meisten abgelehnt, aber geduldet. Diese dürfen nicht arbeiten und werden gerade dadurch zur Belastung, zu einer ausgegrenzten Gruppe. Integration muss anders aussehen.

RAZ: Und wenn man dann bedenkt, dass viele Flüchtlinge nur deshalb zu solchen wurden, weil Deutschland vorher Kriegsparteien mit Waffen beliefert hat, dann gäbe es wahrscheinlich noch ganz andere Ansätze, solche Entwicklungen von vorne herein zu vermeiden.

RCC und Rathaus – ein perfektes Team

Sie konnten ja den Umzug am besten überblicken. Wie fanden Sie das Motto und wie haben es die Karnevalisten umgesetzt?

Michaela Ritter: Ja bunt. Ich kann mir kein detailliertes Urteil erlauben, weil ich nicht immer am Fenster war. Ich möchte auch wirklich keine Gruppe hervorheben und das der Jury überlassen. Alles in allem war es aber wieder eine gelungene Sache, bei bestem Wetter, mit viel Spaß auf Seiten der Teilnehmer und Zuschauer und vor allem ohne größere Zwischenfälle.

RAZ: Den Rathausschlüssel gab es zwar erst in der Nacht zum Aschermittwoch zurück, aber ein

gelungener Gag beim Rathausempfang war, als Sie den Elfferratspräsidenten Olaf Häflich mit den Worten „begrüßten“: „Wo hast du denn meinen Schlüssel?“

Die Lacher in der Runde kamen mit einiger Verzögerung. Dies stand anscheinend in direktem Verhältnis zum nährischen Grundwissen des jeweiligen Lachers.

Für mich klang das wie bei einem alten Ehepaar, wo der eine den Schlüssel vom andern verspielt. Da hat man nicht den Eindruck, dass sich da zwei erst aufeinander einspielen müssen. Das Verhältnis zwischen Rathaus und RCC scheint kaum perfekter sein zu können.

Pflichtaufgaben haben Vorrang

RAZ: Aber wie sieht es mit den anderen Vereinen aus? Die Radeburger Fußballer waren ziemlich sauer auf Amtsvorgänger Dieter Jesse und brachten das auch im Wahlkampf zum Ausdruck. Der Altbürgermeister hielt dann seinerseits beim Aschermittwochgespräch der letzten Saison nicht hinterm Berg mit seiner Kritik an den Akteuren der Abteilung Fußball...

Michaela Ritter: Wir setzen das Sportstättenkonzept der Stadt, das gemeinsam mit den Radeburger Sportvereinen noch unter Dieter Jesse erarbeitet wurde, um. Anstelle des Sportcasinos soll voraussichtlich in zwei Bauabschnitten ein „Funktionsgebäude mit Kegelbahn“ errichtet werden. Diese Vorstellungen wurden ja bereits 2010 entwickelt, wobei in jedem Fall auch eine Integration anderer Sport- und Freizeitvereine im Gebäude berücksichtigt werden muss.

RAZ: Wird doch abgerissen? Dieter Jesse hatte auf Gutachten verwiesen, die besagten, dass bei den Umkleieräumen der bauliche Zustand zufriedenstellend sei und das Problem nur in schlechtem Lüften begründet liege...

Michaela Ritter: Das hängt von den endgültigen Planungen ab. In einem ersten Schritt muss der Baugrund untersucht werden. Davon hängt

ab, wo das neue Gebäude errichtet werden kann und alte weichen müssen.

Die Kosten des Gesamtvorhabens liegen auf Grundlage der Planung aus 2010 bei ca. 1,2 Millionen Euro, wir erhalten allerdings höchstens einen Zuschuss von 30%. Das ist ein harter Brocken für den Haushalt. Ich hoffe, dass wir die Gesamtplanung inklusive einer verbindlichen Kostenschätzung dieses Jahr noch hinbekommen und uns dann im Stadtrat unterhalten können, ob wir die Finanzierung stemmen können. Sie dürfen nicht vergessen, dass das eine freiwillige Aufgabe für die Kommune ist. Zuerst müssen wir die Pflichtaufgaben erfüllen. Pflicht ist, den Sportplatz an der Grundschule zu bauen. Seit einigen Jahren ist dort kein lehrplangerechter Sportunterricht mehr möglich. Die Kindereinrichtungen sind immer ein Thema. Bei der Sophie Scholl steht eine Grundsatzentscheidung zu Sanierung oder Neubau an.

RAZ: Obwohl es nach der Wende schon mal aufwendig saniert wurde?

Michaela Ritter: Das ist das Problem. Die Abschreibungen für das Gebäude sind noch sehr hoch, andererseits sind umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Wir lassen aktuell, auch aufgrund der Empfehlung des Landratsamtes als Fördermittelstelle, mit dessen Mitarbeitern wir vor Ort waren, eine Gegenüberstellung von Generalsanierung und Ersatzneubau erarbeiten. Das Ergebnis ist noch nicht abzuschätzen. Da kommt auf alle Fälle in den nächsten Jahren einiges auf uns zu, was die Finanzierung und auch die Unterbringung der Kinder in dieser Zeit angeht.

RAZ: Und die werden nicht weniger...

Michaela Ritter: Der Babyempfang, zu dem ich jetzt halbjährlich einlade, zeigt den Trend. Beim letzten waren 30 Neugeborene eingeladen, jetzt im März sind es 36. Mit 60 bis 70 Kindern pro Jahr ist die Entwicklung in den letzten Jahren stabil. Die Grundschule wird dieses Jahr vierzünftig. Damit stoßen wir bereits wieder an Kapazitätsgrenzen. Wir können und wollen das allerdings nicht durch noch mehr Neubauten kompensieren, sondern

durch eine bessere Auslastung der vorhandenen Räume. Dafür streben wir eine Mehrfachnutzung für Unterricht, Ganztagsangebot, Musikschule und Hort an. Das klingt einfacher als es ist, denn wir haben es mit unterschiedlichen Trägern zu tun. Vom Inventar über die Energiekosten, Versicherungsfragen bis hin zu den personellen Strukturen muss alles sauber eingeordnet werden. Da gibt es noch einen hohen Abstimmungsbedarf und wir werden sicher auch noch einige Überzeugungskraft brauchen. Aber kein Bürger wird verstehen, wenn wir hier Steuergelder vergeuden, wo Sparen möglich ist.

RAZ: Wie sieht es bei den Senioren aus? Amtsvorgänger Dieter Jesse hat große Stücke auf das Betreute Wohnen gehalten, zum Beispiel das Polyzentrum dafür ins Spiel gebracht und fand auch das Rittergut dafür interessant, was aber aufgrund der hohen Forderungen der Eigentümerin, der Bundesvermögensverwaltung, nicht in Frage kam...

Michaela Ritter: Ich weiß aus meiner früheren Tätigkeit, bei der ich unter anderem mit dem Geriatrischen Netzwerk (GerN) zu tun hatte, dass in der Seniorenbetreuung ein neues Denken stattfindet. Ziel ist es heute, älteren Menschen so lange wie möglich das Wohnen in der eigenen Wohnung zu ermöglichen und einen Umzug zu ersparen. Das betreute Wohnen ist selbst da nicht optimal, wo es derzeit angeboten wird. Der Moritz ist nicht dafür gebaut worden, man stößt an allen Ecken und Enden auf Probleme. Die oberen Räume haben schräge Wände. Da ist es ganz schwierig, die überhaupt seniorengerecht einzurichten. Wir investieren ständig in den altersgerechten Umbau von Mietwohnungen in den Neubauten unserer Wohnungsgesellschaft. Dort können wir sicherstellen, dass die alten Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und wenn nötig, Hilfe in Anspruch nehmen können. Wir setzen auf die gute Nachbarschaft, wo einer dem anderen hilft. Einem älteren Menschen mal die Taschen hochzutragen machen hilfsbereite Nachbarn gern. Wo nur Alte unter sich sind, wie beim betreuten Wohnen, muss ich jemanden anstellen, der solche „Dienstleistungen“

übernimmt. Lebt jemand in einer Umgebung wie dem Neubau, hat sich oft die gute Nachbarschaft schon über Jahre von selbst entwickelt und da ist es klar, dass die Senioren lieber in dieser Umgebung bleiben wollen.

RAZ: Dann habe ich es schon immer so gemacht, dass ich nach Ruinen wie dem Gaswerk fragte...

Michaela Ritter: Das Gaswerk steht auf zwei Flurstücken. Das eine gehört uns, das andere der Enso. Wir haben uns geeinigt, dass die Enso die auf ihrem Flurstück befindlichen Teergruben saniert und dann wollen wir die beiden Stücke gemeinsam, also als ein Grundstück verkaufen. Altlastenfrei.

Aber wir haben noch so eine Altlast, über die meines Wissens überhaupt noch nie berichtet wurde. An der Würschnitzer Straße, direkt hinter der Kegelbahn ist ein altes LPG-Gelände mit ehemaliger Tankstelle. Zuletzt diente sie als Ablagerungsfläche für alles Mögliche. Alte Masten, Pflastersteine, Rohre... Da wachsen teils schon Bäume durch, alles ist überwuchert. Da gehen wir jetzt mit dem Bauhof rein und schaffen Ordnung, um danach begutachten lassen zu können, in welcher Form die Fläche überhaupt später genutzt werden kann.

RAZ: A propos Pflastersteine. Tut sich was auf Radeburgs schlechten Straßen?

Investitionen in Straßen und Kommunikationswege

Michaela Ritter: An der S96 in Volkersdorf...

RAZ: ...an der im Wahlkampf ja auch Stanislaw Tillich mit Bürgern gesprochen, aber nichts versprochen hat...

Michaela Ritter: liegen wir, wie es so bürokratisch heißt, im Zeitplan. Aufgrund der Fülle der Eingaben von Anwohnern gab es hier eine 3. Überarbeitung des Planfeststellungsverfahrens. Diese wird ab Mitte März öffentlich im Bauamt ausgelegt und im 3. Quartal soll es dann einen Erörterungstermin zu den dann möglicherweise erneut vorgebrachten Einwänden geben. Es ist weitestgehend auf die Anliegen der Bürger eingegangen worden.

Ein Stück weiter sind wir mit der S100 in Richtung Königsbrück. Da sind wir bereits am 27. März beim Erörterungstermin, dort rechnet man mit einem Baubeginn bereits im nächsten Jahr. Schauen wir mal.

RAZ: Da geht es um die Königsbrücker Straße, genau gesagt um den Abschnitt von der Röderbrücke bis zum Abzweig nach Zschorna, an der Waldrose.

Michaela Ritter: Genau.

RAZ: Und die letzte Frage, die wir schon immer so gemacht haben war die: was hätten sie gerne gehabt, dass ich gefragt hätte, bisher aber nicht gefragt habe?

Michaela Ritter: Das Internet für alle. Ich bin nicht zufrieden mit der Breitbandverfügbarkeit, vor allem in unseren Dörfern. Nach einer Breitbandstudie vor ca. vier Jahren war der Technische Ausschuss des Kreistages zu dem Schluss gekommen, dass der Breitbandausbau im Landkreis nicht gefördert werden müsse, weil das der Markt regelt. Wir haben jetzt, von Ausnahmen abgesehen, flächendeckend LTE. Da dieser hohe Standard aber doppelt so teuer oder teurer ist als normales DSL, sind vor allem die Einsteiger, und da haben wir viele auf dem Lande, zögerlich. Zumal sie eine Vertragsbindung über 24 Monate eingehen.

Wäre der Ausbau über die Förderlinie erfolgt, hätte der Preis auf DSL-Niveau sein müssen. Vor allem beklagen sich aber die Unternehmen in den schlecht erschlossenen Ortsteilen über die ungünstigen Bedingungen.

RAZ: Da schließt sich automatisch die Frage nach dem virtuellen Rathaus an. Wann sind die neuen Internetseiten online?

Michaela Ritter: Die Seiten sind im Wesentlichen fertig. Mitte März wird unser Personal geschult, um selber Inhalte pflegen und betreuen zu können. Mir wurde zugesagt, dass die Freischaltung noch in diesem Monat erfolgt.

RAZ: Ich bedanke mich für das Gespräch

Für den Radeburger Anzeiger fragte und sprach Klaus Kroemke. Auch das wurde schon immer so gemacht.

Dresdner Heidebogen

Heidebogen bewirbt sich um Sächsischen Inklusionspreis
Mit dem Inklusionslauf des Lausitzer Blütenlaufs werden sich gute Chancen ausgerechnet

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, vergibt 2014 zum ersten Mal einen Preis für Beispiele gelungener Inklusion für ausgewählte Schwerpunkte und Zielgruppen in den Kategorien Bildung, Arbeit, Freizeit & Kultur, Demografie und Barrierefreiheit (Sächsischer Inklusionspreis 2014 – Inklusive Gesellschaft im Sozialraum). Je Kategorie erhält ein Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR.

Quelle: Medienservice Sachsen - www.inklusion.sachsen.de
Der Dresdner Heidebogen hat sich mit dem „Inklusionslauf“ zum Lausitzer Blütenlauf für den Sächsischen Inklusionspreis beworben. Die Projektunterlagen wurden in der zweiten Januarwoche beim Herrn Pöhler abgegeben.

Der „Inklusionslauf“ tritt in der Kategorie „Freizeit und Kultur“ an. Der Lausitzer Blütenlauf ist seit 2013 um einen Lauf reicher. Dabei geht es nicht um Sieg oder Niederlage sondern um Integration, Toleranz und Empathie. Im „Inklusions-Lauf“ starten behinderte und ein nicht-behinderte Sportler gemeinsam im Team auf der 2 km Strecke und sollen auch gemeinsam ankommen. Eine einmalige Erfahrung für die Behinderten aber vor allem für die Nicht-Behinderten. Die Stadt Kamenz, der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz und der Dresdner Heidebogen leisten damit einen Beitrag, der in der UN-Behindertenkonvention gesetzten Maßstäbe zur Inklusion in Deutschland. Impulsgeber war Michael Schiewack, der Ergotherapeut aus Kamenz engagiert sich in besonderem Maße zum Thema Inklusion. Seit 2013 ist er Chef-Koordinator des Inklusionslauf, der im Rahmen des Lausitzer Blütenlaufs stattfindet. Im vergangenen Jahr gingen 80 behinderte Sportler an den Start. In diesem Jahr wird mit weit über 100 Startern beim Inklusionslauf gerechnet. Die Geschichte des Inklusionslaufes finden Sie unter handicaplaf. blogspot.de
Außerdem sind dort Eindrücke von Teilnehmern, Eltern und Organisatoren hinterlegt, Fotomaterial von Lauf und Training finden Sie ebenfalls.

Gewerbefläche zu vermieten

- ab 1. Mai 2014 in Radeburg
- 100qm verteilt auf 2 Etagen
- zu nutzen als Werkstatt oder Lagerraum, mit kleinem Büro
- Garage vorhanden

Tel.: 035208/2646
Mobil: 01 62/624331

Kleine 1-Raumwohnung
ca. 15m² nördlich von DD mit kleiner Küche, Bad mit Dusche zu vermieten. KM 200 €
Tel. 01 72/7 18 78 02

3-RW; 57m², 2.OG m. Balkon, Boden, Keller & Stellplatz in **Kalkreuth** zu vermieten.
KM: 276,-€ + NK
Garage, Keller und Boden

Funk: 0174/5140917

Fußball-Hallenkreismeisterschaft

Berbisdorfer SV mit starkem 2. Platz



Die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft der Herren wurde am 08.02.2014 in der WM Halle in Riesa ausgetragen und folgende Mannschaften hatten sich dafür qualifiziert:
Gruppe A: SV Strehla, SG Kreinitz, SG Canitz, SV 20 Koselitz
In dieser Gruppe wurden folgende Platzierungen erreicht : 1. SG Kreinitz, 2. SG Canitz, 3. SV Strehla, 4. SV 20 Koselitz
Gruppe B: SV Fortschritt Meißen West, Berbisdorfer SV, FV Gröditz 1911, TuS Weinböhl
In dieser Gruppe wurden folgende Platzierungen erreicht : 1. Berbisdorfer SV, 2. FV Gröditz 1911, 3. TuS Weinböhl, 4. SV Fortschritt Meißen West

1. Halbfinale: SG Kreinitz - FV Gröditz 1911 wo die SG Kreinitz mit 2 : 1 gewinnen konnte.

2. Halbfinale: Berbisdorfer SV - SG Canitz wo es nach regulärer Spielzeit 2 : 2 stand und somit kam es zum

9 m Schießen bei dem der Berbisdorfer SV mit 5 : 4 das glückliche Ende für sich hatte. Hier hielt der Torhüter Christian Krella (Canitz) einen 9 m und nachdem Ralf Petzold seinen zweiten 9m verwandelt hatte machte Ron Pätzold mit guter Reaktion den Einzug ins Finale perfekt. Im Spiel um Platz 7 zwischen SV Fortschritt Meißen West und SV 20 Koselitz stand es am Ende 3 : 3 und das 9 m Schießen gewann SV 20 Koselitz mit 4 : 3.
Im Spiel um Platz 5 war TuS Weinböhl mit 2 : 1 gegen SV Strehla erfolgreich.
Das **kleine Finale** bestritten die Mannschaften vom FV Gröditz 1911 und der SG Canitz. Dieses Spiel war sehr umkämpft und endete leistungsgerecht 4 : 4. Die SG Canitz musste zum 3 mal ins 9 m Schießen. Auch hier war die SG Canitz erneut mit 3 : 2 erfolgreich. Ihr Torhüter Christian Krella hielt bereits seinen vierten 9m im Turnier. Somit belegte Canitz den 3. Platz. Im **Endspiel** standen sich die

Mannschaften der SG Kreinitz und dem Berbisdorfer SV gegenüber. Zu Beginn war der Berbisdorfer SV hervorragend im Spiel und führte verdient durch Marco Hirsch mit 1:0. Das zwischenzeitliche 1:1 verkrafteten die Promnitztaler gut und Ralf Petzold legte das 2:1 nach. Das war bereits sein 8 Turniertreffer. Aber das bessere Ende hatte die SG Kreinitz für sich zu verbuchen. Denn diese hatten mit Rene Kögler an diesem Tag den herausragenden Spieler in ihren Reihen. Dieser führte die Mannschaft mit 3 Toren im Finale zum Erfolg. Am Ende stand es verdient 4 : 2 für die SG Kreinitz und das war gleichzeitig der Hallenkreismeistertitel 2013/14. Die 3 Schiedsrichter Martin Gläser, Stefan Hillig und Tim Peukert (TSV 1862 Radeburg) haben sehr gut gepfiffen und mussten nur wenige Strafen aussprechen.

Am Ende wurden noch folgende Spieler ausgezeichnet:

Bester Torhüter: Marco Dietrich (FV Gröditz 1911)
Bester Torschütze: Rene Kögler - 10 Tore (SG Kreinitz)
Beste Spieler: Ralf Petzold (Berbisdorfer SV), Michael Lux (SG Canitz)
Die Auszeichnungen wurden vom Landrat Arndt Steinbach (Schirmherr der HKM), Präsidenten KVF Meißen Uwe Wiedermann und Turnierleiter Jörg Bellmann vorgenommen.

Für den BSV spielten: Ron Pätzold, Marco Hirsch, Lars Günther, Toni Maitschke, Frank Gaunitz, Max Jäger und Ralf Petzold.

Trainer: Henry Stritter und Hartmut Ernst

Sachsenmeisterschaften im Biathlon in Oberwiesenthal

Radeburger Biathleten holten vier Medaillen bei Sachsenmeisterschaften

In Top Form präsentierten sich die Radeburger Biathleten bei den Sachsenmeisterschaften der AK 10-15 im Biathlon in Oberwiesenthal. Im Sprint über 2,9 km gewann Charlotte Mallon AK11, Frances Kaiser AK12 und Marc-Ole Gogol jeweils die Silbermedaille.
Im Massenstart über 3,9 km holte Marc-Ole Gogol Gold und Frances Kaiser kam mit der schnellsten Laufzeit trotz fünf Fehler noch auf Platz 5.
Da auf Grund der Schneebedingungen auch die Sachsenmeisterschaften im Langlauf nach Oberwiesenthal verlegt wurden, starteten unsere Biathleten am Nachmittag noch erfolgreich bei den Langläufern über 2,5 km in der freien Technik. Erneut gewann Marc-Ole Gogol AK12 die Silbermedaille. Frances Kaiser

AK12 kam auf Platz 5 und Leon Mensch AK 11 auf Platz 6.
Die Plätze 10 und 11 in der AK 11 belegten Charlotte Mallon und Lilly Lange.

Weitere gute Ergebnisse im Biathlon erzielten:

- Sprint:**
Pl.6 Leon Mensch AK11,
Pl.7 Amelie Zimmermann AK12,
Pl.7 Nils Erik Hunger AK11,
Pl.7 Theresa Merdon AK11,
Pl.9 Charlotte Mallon AK11
Pl.10 Lilly Marie Lange AK11

Massenstart:
Pl.6 Nils Erik Hunger AK11,
Pl.7 Leon Mensch AK11,
Pl.7 Charlotte Mallon AK11,
Pl.10 Amelie Zimmermann,
Lutz Kaiser

Ebersbach

Ausgabe:
03/2014

Erscheinungstag:
14.03.2014



**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses am 06.02.2014 und 05.03.2014, der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 11.02.2014 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.02.2014 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst.

Technischer Ausschuss 04/02/2014 bis 15/02/2014

Beschlüsse zu Bauvorhaben und Vorkaufsrechten von Bürgern in der Gemeinde Ebersbach

Hauptausschuss – nicht öffentlich 16/02/2014

Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung

17/02/2014

Zustimmung zu einem Stundungsantrag zur Zahlung von Grundsteuer

Gemeinderat 18/02/2014

Erlass der Grundsteuer 2013 für das Grundstück Moritzburger Weg 1 im Ortsteil Naunhof der Gemeinde Ebersbach

Technischer Ausschuss 19/03/2014 bis 29/03/2014

Beschlüsse zu Bauvorhaben und Vorkaufsrechten von Bürgern in der Gemeinde Ebersbach

Gemeinde Ebersbach

Schließung des Einwohnermeldeamtes Ebersbach und des Sachgebiet Wohngeld und Soziales

Sehr geehrte Einwohner,

wir teilen Ihnen mit, dass das Einwohnermeldeamt Ebersbach sowie das Sachgebiet Wohngeld und Soziales aufgrund von Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

am Montag, den 31. März und Dienstag, den 01. April 2014 geschlossen bleiben.

Ab Donnerstag, den 03. April sind wir wieder zu den bekannten Sprechzeiten für Sie da.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Fehrmann, Bürgermeisterin

Ebersbach

Einladung zum Rentnernachmittag im Gasthof Freund in Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

wir möchten Sie nochmals recht herzlich für **Mittwoch, 19. März 2014, um 14:00 Uhr**, in den Gasthof Freund zu einem gemütlichen Nachmittag einladen.

Als Gast haben wir Frau Dr. Christel Wünsch eingeladen.

Frau Dr. Wünsch möchte Ihnen in Weiterführung des letzten Vortrages

einen historischen Überblick über den Handel und das Gewerbe in Ebersbach geben.

Bitte sagen Sie diesen Termin weiter und tragen Sie diesen in den Kalender ein. Wir freuen uns, wenn viele Seniorinnen und Senioren an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Ihre Seniorenbetreuung
Ebersbach

Untere Wasserbehörde

Bekanntmachung zur Durchführung von Gewässerschauen im Frühjahr 2014

Gemäß § 98 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) wird am folgenden Termin eine Gewässerschau im Landkreis Meißen durchgeführt:

Heidewiesenbach

16.04.2014 – 9.30 Uhr
Quelle (Teichgebiet zwischen OL Kleinnaundorf und Würschnitz) bis Mündung (OL Rödern)
Treffpunkt: Hauptstraße (K8535) zwischen Kleinnaundorf und Würschnitz (zw. Oberteich und Mittelteich, Abzweig Radweg)

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang der

Gewässer für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässerschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässer bzw. Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde

Jagdgenossenschaft Ebersbach

Einladung an alle Grundeigentümer

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ebersbach lädt alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkungen Nieder- und Ober-Mittelebersbach zur **Jagdvollversammlung** mit Wahl des Vorstandes am **Freitag, 28. März 2014 um 19:00 Uhr** in den Gasthof Freund ein.

Bennewitz, Vorstand

Gemeinde Ebersbach

Frühjahrsputz in der Gemeinde Ebersbach

Liebe Einwohner,

wenn das vergangene Winterhalbjahr uns nur wenig Schnee und Eis brachte, so wollen wir doch wie in jedem Jahr unsere Straßen und Gehwege vom Streusand befreien.

Bitte kehren Sie den Streusand auf dem Fußweg vor Ihrem Grundstück auf einen Standort zusammen oder füllen Sie das Streugut in kippbare Behälter und stellen diese an Ihr Grundstück.

Unsere Mitarbeiter sind mit ihren Fahrzeugen von **Donnerstag, den 20. März 2014, bis Montag, 24. März 2014**, in allen Ortsteilen unterwegs und räumen das Streugut.

Nach diesem Einsatz sind die Grundstückseigentümer selbst für die Entsorgung zuständig.

Vielen Dank.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Ebersbach

Veranstaltungen im Monat März / April 2014 der Gemeinde Ebersbach

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

23. März 2014
17:00 Uhr
Konzert für Posaune und Orgel in der Kirche Ober-Ebersbach
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ebersbach

04. April 2014
21:00 Uhr
Disko im Gasthof Freund
Jugendverein Ebersbach e.V.

17. April 2014
18:00 Uhr
19:00 Uhr
Osterfeuer in den Orten Rödern, Bieberach, Naunhof
Jugendtreff Rödern e.V.
Ortsfeuerwehr Bieberach
Jugendclub Naunhof e.V.

19. April 2014
18:00 Uhr
19:00 Uhr
Osterfeuer in den Orten Lauterbach und Ebersbach
Jugendclub Lauterbach e.V.
Jugendverein Ebersbach e.V.

25. – 27. April 2014
17:00 Uhr
24. Sport- und Dorffest
Sportverein „Traktor“ Kalkreuth e.V.

26. April 2014
10:00 Uhr
Flohmarkt bei den Tagesmüttern
Dana's Schnullerbrigade

Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung

Die Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V. lädt recht herzlich ein zur Verkehrsteilnehmerschulung am **Dienstag, 08. April 2014, 19:00 Uhr** in Kalkreuth, Gaststätte „Zum Hufeisen“.

Thema: Der neue Flensburger Punktekatlog

Mit freundlichen Grüßen
Janetzki, Verkehrswacht
Riesa-Großenhain e.V.

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 90. Geburtstag

am 05. April Broszeit, Heinz Naunhof

zum 85. Geburtstag

am 20. März Arlantzki, Siegfried Naunhof
am 27. März Schrön, Werner Naunhof
am 28. März Georg, Ingeborg Ebersbach

zum 80. Geburtstag

am 26. März Schleinitz, Gerda Cunnersdorf
am 30. März Pudwell, Willi Beiersdorf
am 06. April Partzsch, Erhard Rödern

zum 75. Geburtstag

am 17. März Matheus, Günter Reinersdorf
am 20. März Winkler, Elisabeth Ebersbach
am 25. März Geißler, Marianne Ebersbach
am 31. März Krille, Günther Cunnersdorf
am 04. April Paulick, Gottfried Göhra
am 07. April Walther, Rolf Rödern

zum 70. Geburtstag

am 18. März Schlapa, Klaus Naunhof
am 20. März Paulick, Christa Göhra
am 21. März Thieme, Bernd Ebersbach
am 25. März Trentzsch, Günter Rödern
am 06. April Fiebig, Betty Naunhof
am 07. April Förster, Michael Naunhof



Die herzlichsten Glückwünsche übermitteln wir zur Goldenen Hochzeit

am 28. März dem Ehepaar **Helmut und Brigitte Franzke** im Ortsteil Naunhof und

am 02. April dem Ehepaar **Manfred und Helga Schreiber** im Ortsteil Cunnersdorf.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Goldenen Hochzeit bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Besonderer Dank gilt Pfarrer Spindler und seiner Frau. Rudolf und Helga Kockisch Bieberach im Februar 2014

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	(0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06
Weinböhl	Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01

...die Bestattungsgemeinschaft

Unsere Goldene Hochzeit war wunderschön

Allen lieben Gratulanten, die uns zu unserer goldenen Hochzeit am 01.02.2014 durch ihren Besuch in so reichem Maße ehrten und Glückwünsche, Blumen, Geldpräsente und tolle Geschenke überreichten, möchten wir auf diesem Wege ganz herzlich Danke sagen. Dazu gehören die Verwandten, Freunde, Nachbarn, Bekannte sowie die ehemaligen Kollegen der Berufsschule und der Imkerverein Schönfeld.

Besonderer Dank gilt unseren Rankenwicklern Conny mit Uwe, Roswitha mit Harald, Eike mit Thoralf, Regina mit Jens und Elke mit Volkmar sowie Herrn Schlossermeister Lutz Tronicke für die Rankenkonstruktion und der Gärtnerei Hübner.

Bedanken möchten wir uns ferner bei den Gemeindeverwaltungen Ebersbach und Schönfeld, beim Partyservice Freund, Floristik-Geschenkeshop Hoffmann, Modehaus Haase, Juwelier Biedermann, aber auch für die schöne Busreise mit Kretzschmar-Reisen.

Darüber hinaus richten wir ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Hoppe mit seinem Team im Romantik-Hotel Burgkeller in Meißen für die hervorragende gastronomische Betreuung, Monsieur T. Voigtmann aus Radebeul für die musikalische Umrahmung und Herrn Albertus, der uns eine eindrucksvolle Schloßführung in der Albrechtsburg sehr lebensnah vermittelte.

Für die überaus große Unterstützung und Gestaltung zu unserem unvergeßlichen 50. Hochzeitsjubiläum danken wir unserer lieben Tochter Eike mit ihrem Thoralf.

In großer Dankbarkeit Luise und Heinz Schindler

©Foto: Eike Bode

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Ebersbach und Ortsteile
Montag, 24. März 2014
Montag, 07. April 2014

Entsorgung – gelber Sack
Ebersbach und Ortsteile
Montag, 17. und 31. März 2014
Montag, 14. April 2014

Papierentsorgung – blaue Tonne
Ebersbach und Ortsteile
Donnerstag, 27. März 2014

Bioabfall
Montag, 17. und 31. März 2014, Montag, 07. April 2014

Die Abfallbehälter / -säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

Grünschnittannahme
an den Oxydationsteichen am Wetterberg, Kalkreuther Straße
in Ebersbach
Sonnabend, 05. / 12. und 26. April 2014

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
0 35 22 / 3 89 20

Störungsmeldung über Stadtentwässerung Dresden GmbH:
Telefon: 0351-8400866

Großenhain

Tag der offenen Tür



**MUSIKSCHULE
DES LANDKREISES
MEIßEN**

Am **Samstag, 5. April, 10-12.30 Uhr**, findet im Musikschulgebäude Großenhain ein „Tag der offenen Tür“ statt.
Um 10.00 Uhr beginnt er mit einem feierlichen Eröffnungskonzert, wo sich vor allem unsere jüngsten

Musikschüler präsentieren. Danach gibt es für alle die Möglichkeit, Musikinstrumente auszuprobieren und sich über unsere Musikschulangebote und Musikschulensembles zu informieren. Um 11.30 Uhr findet das Abschlusskonzert statt, wo Eltern für Kinder musizieren, und Familien und Freunde gemeinsam musizieren.

Auch für Ihr kulinarisches Wohl wird gesorgt sein.
Der Eintritt ist frei.

SV Traktor Kalkreuth e.V.

19. Opel-Cup in Radeburg

Der SV Traktor Kalkreuth veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Möldgen zum 19. Mal sein Alt-Herren-Hallenturnier - den Opel-Cup.
Die Vereine SV Traktor Kalkreuth, SV Lindenau, SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf, TSV 1912 Merschwitz, SV Grün-Weiß Ebers-

bach und der Lommatzcher SV spielen gegeneinander um den Turniersieg und den Siegerpokal.

Am **15. März um 13 Uhr** ist Anstoß in der Sporthalle Meißner Berg in Radeburg.
Speisen und Getränke gibt es vor Ort.

Cunnersdorf

Fasching in Cunnersdorf



Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass Patricia's Rasselbande und Dana's Schnullerbrigade am Faschingsdienstag im Dorf von Haus zu Haus zampern. Auch dieses Jahr ging es wieder auf Tour. Bunt verkleidet wurde durchs Dorf gezogen. „Ich bin der kleine König...“, erklang vor jeder Haustür und füllte die Taschen und Körbe. Allerlei Süßes, etwas Zuschuss zur Bastelkasse, mehrere Kilo Obst, ja sogar Joghurt und selbstgemachte Marmelade waren die Ausbeute. „Ist denn schon wieder ein Jahr rum?“, fragte uns lachend eine Frau. Ja viel zu schnell verrennt die Zeit und nicht mehr lang dann stehen wir wieder singend vor den Haustüren. Vielen herzlichen Dank, für die reichliche Beute, möchten auf diesem Wege nochmals Patricia Schurig-Finsterbusch und Dana Leube, sowie deren Schützlinge sagen.

Doch damit war das verrückte Treiben in Cunnersdorf nicht vorbei. Am Nachmittag hatte der Ortschaftsrat zum Kinderfasching geladen.

16.30Uhr ging es los. Zu Beginn konnte jedes Kind, sich passend zum Kostüm, schminken lassen. Danach ging es auf Zamperrunde durch den Ort. 16 Kinder sowie ca. 10 Eltern und Großeltern zogen mit viel Radau von Tür zu Tür. Mit gefüllten Beuteln ging es zurück in die ehemalige Feuerwehr, wo es für alle Kinder noch ein deftiges Abendmahl mit Wiener und Pommegab.

Doch auch für die Rentner des Ortes, gab es eine Einladung zur Faschingsfete. Am Aschermittwoch trafen sich insgesamt 27 Rentner zur fröhlichen Runde. Von 14.30 Uhr bis 18.30 wurde viel gelacht und gefeiert. Bei Kaffee, Pfannkuchen und belegten Brötchen verbrachte man einen ausgelassenen Nachmittag. Sogar ein paar lustige Vorlesungen gab es zur Erheiterung aller Anwesenden. Ein dickes Dankeschön soll hiermit an alle fleißigen Helfer gerichtet werden, ohne die der Kinder- sowie der Rentnerfasching nicht möglich gewesen wären.

Lauterbach

Saisonstart auf Schloss Lauterbach

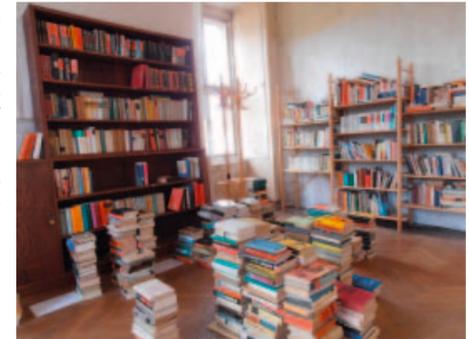
Regale für die Bücherstube gesucht

In den Monaten November bis Mai ist alljährlich auf Schloss Lauterbach Veranstaltungspause. Das muss geschehen, weil die Räume nicht beheizbar sind und um dem alten Gemäuer die Zeit zu geben, sich zu akklimatisieren. Trotzdem werkeln von Zeit zu Zeit Fördervereinsmitglieder im Inneren des eisig kalten Hauses und machen das Schloss fit für die kommende Veranstaltungssaison.



Los geht's am 4. Mai. Schloss Lauterbach ist dann Station beim Lausitzer Anradeln. Die Börse Coswig ist am 6. Juli zu Gast im Schloss mit der Konzertreihe „Musik an den Höfen des Meißnischen Landadels, das Gemeinschaftsorchester Großenhain mit dem Sonntagskonzert am 21. September. Der bekannte Sänger Gunther Emmerlich ist am 17. Oktober zu erleben. Die erste Großveranstaltung, der Tag der Parks und Gärten, der zugleich auch der 8. Lauterbacher Schlossfrühling ist, findet diesmal

der Geschichte lagen schon lange unsortiert in kleinen Stapeln auf dem Fußboden oder noch verpackt in den Kartons ihrer Spender. Nur einige wenige konnten in einem kleinen Regal untergebracht werden. Seit vergangener Woche sind sie geordnet in ihrem neuen Domizil eingezogen. Leider hatten nicht alle von ihnen das Glück, in den vorhandenen Regalen unterzukommen. Da gibt es Belletristik, Fachbücher, Kinderliteratur, Werke bedeutender Schriftsteller und Schmökerschwarten – alles was Menschen in ihrem Leben einmal gelesen haben. Wertvoll waren früher einmal die innewohnenden persönlichen Widmungen. Da geht es um gute Leistungen in der Schule oder im Betrieb. Es gibt Widmungen der einstigen Volksarmee zur Vereidigung und auch sehr persönliche liebevolle Eintragungen von Eltern für ihre Kinder oder zum Trost bei einem Krankenhausaufenthalt.



Wahre Schätze sind hier zu finden: Bücher, noch in alter deutscher Schrift

am Kindertag statt. An diesem Tag werden nicht nur neue Gemälde des Hochland-Canaletto unter den Augen von Nachfahren der Familie von Palm enthüllt, sondern es gibt auch ein buntes Kinderprogramm.

geschrieben, die über einhundert Jahre alt sind. Eine riesige Kollektion von Reclam-Hefchen ist zusammen gekommen. Generationen von uns sind damit groß geworden. Beinhalten die kleinen Schwarten doch auch die schulische Pflichtliteratur vergangener Zeiten.

In der gegenwärtig im zweiten Obergeschoss entstehenden neuen Bücherstube werden Sie an diesem Tag erstmalig ein gemütliches Plätzchen zum Schmökern finden können. Die unzähligen Bücherspenden von Literaturfreunden aus unserer Umgebung werden endlich aus ihrem Schattendasein heraus, den Besuchern präsentiert. Interessenten können dann so viel Geld geben, wie ihnen das (wieder)entdeckte Buch wert ist. Der Erlös fließt als Spende in die weitere Sanierung des Schlosses.

Alle die stummen Erinnerungsstücke haben es verdient, einen Platz in einem Bücherregal zu bekommen. Weil nicht genügend Bücherregale vorhanden sind, liegt die Mehrzahl der gespendeten Bücher noch immer am Boden. Der Förderverein Schloss und Park Lauterbach bittet Sie darum, Ihre ausgedienten Bücherregale aus Holz nicht wegzuworfen. Bitte spenden Sie diese Möbelstücke für die neue Bücherstube.

Viele der gedruckten Zeitzeugen Kontakt: www.schlosspark-lauterbach.de oder Tel. 035249/79770

Ob Frühling oder Winter, wir beschriften Sprinter
(nicht nur) Sprinter

August-Bebel-Str. 2 Fax 03 52 08 / 8 08 11
01471 Radeburg info@kroemke.com
Tel. 03 52 08 / 8 08 10 www.kroemke.com

**Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann**

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de



**ARBEITSLOSENSCHUTZ UND 1,99%*.
TOP-KONDITIONEN FÜR IHRE FAHRFREUDE.**

Noch nie war Ihnen Ihr eigener BMW so sicher wie jetzt. Finanzieren Sie Ihr Wunschmodell zu attraktiven 1,99% effektivem Jahreszins inklusive einer Ratenschutzversicherung, die jetzt auch bei Arbeitslosigkeit einspringt! Zusätzlichen Schutz bieten Ihnen auch die BMW Automobilversicherungen. Sichern Sie sich jetzt Ihre Top-Konditionen im Autohaus Pulz.

Finanzierungsbeispiel* für einen BMW 114i Limousine:

Fahrzeugpreis inkl. Sonderausstattung	21.270,00 EUR	Sollzinssatz**p.a.	1,97 %
Anzahlung	1.991,86 EUR	Darlehensgesamtbetrag	20.998,51 EUR
Ratenschutzversicherung Paket 2	712,92 EUR	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Nettodarlehensbetrag	19.991,06 EUR	35 monatliche Raten	199,00 EUR
		Zielrate	14.033,40 EUR

* Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Gültig bei Abschluss eines Finanzierungsvertrags mit der BMW Bank GmbH bis zum 30.06.2014.
** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit
*** Vertragspartner sind die Deutsche Lebensversicherungs-AG (DLV) und die Allianz Versicherungs-AG (AVZ). Unternehmen der Allianz Gruppe. Die DLV ist Risikoträger für die Risiken Tod und Arbeitsunfähigkeit.
Die AZV ist Risikoträger für das Risiko Arbeitslosigkeit mit alternativem Schutz gegen Schwere Krankheiten. Details zum Versicherungsschutz entnehmen Sie bitte den „Wichtigsten Bestimmungen für die Versicherung“.

Autohaus Pulz
Zaschendorfer Str. 82 Tel.: 03521 7404-0
01662 Meißen Internet: www.bmw-pulz.de



Kölling GmbH
Ihr Fachpartner für

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Reparatur
- Wartungsservice
- Rohrleitungsbau
- Schweißarbeiten

Telefon 035248/ 843-0
www.koelling-gmbh.de

Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

**Lieferung von Schüttgütern
Grünanlagengestaltung u. -pflege**



Hauswartdienste
Garten- & Landschaftsbau
Schüttgut- u. Containerdienst



Bärnsdorf ♦ Lindeberg 15 ♦ 01471 Radeburg
Tel. 03 52 07 / 8 27 50 ♦ Fax: - 89 51 30
Funk: 0172 / 7 94 18 63 ♦ www.hgs-nicklich.de